

NINA BRENDEL, INSTITUT FÜR DIDAKTIK DER GEOGRAPHIE, UNIVERSITÄT MÜNSTER

## Mit mobilen Endgeräten und web 2.0 Schüler/-innen im Globalen Lernen engagieren

### Abstract

C

In den vergangenen Jahren hielten mobile Endgeräte wie z.B. Tablets oder Smartphones zunehmend Einzug in den Unterricht. Wie eine aktuelle Studie belegt (Wirtz, Dietz, Beckmann 2016), möchte jede zweite Lehrkraft häufiger digitale Medien im Unterricht einsetzen, häufig fehlt es allerdings an geeigneten Fortbildungsangeboten.

Am Institut für Didaktik der Geographie der Universität Münster werden nun seit über vier Jahren mobile Endgeräte in der Hochschullehre und an Partnerschulen auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Geographieunterricht getestet und empirisch evaluiert. Der Fokus liegt dabei auf den Potentialen mobiler Endgeräte speziell im Sinne Globalen Lernens und einer BNE. Denn gerade über die Verbindung mit Anwendungen des web 2.0 eröffnen sich hierbei viele gewinnbringende Einsatzmöglichkeiten für den Unterricht.

Im Workshop sollen diese an praktischen Beispielen demonstriert und vermittelt werden, wie Schülerinnen und Schüler mit mobilen Endgeräten bzw. über web 2.0 (wie z.B. Twitter, Wikis oder Podcasts) (geographische) Inhalte bewerten lernen, systemisch vernetzen und an Diskursen und Raumkonstruktionen im Sinne Globalen Lernens partizipieren können. Darüber hinaus soll diskutiert werden, welche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen dabei erfüllt sein sollten, damit Schülerinnen und Schüler kompetent und sicher als Mit-Gestalter in der Einen Welt agieren lernen.

### Literatur

Wirtz, Britta; Dietz, Ulrich; Beckmann, Udo (2016): Digitale Schule – vernetztes Lernen. BITKOM. Online verfügbar unter: <https://www.bitkom.org/Presse/Anhaenge-an-PIs/2016/Charts-Digitale-Schule-13-01-2016-final.pdf>